Antrag

Ich beantrage im Rahmen der Baumpflanzaktion das Pflanzen von Hopfenbuchen zu unterlassen.

Begründung

die Initiative der Deutschland weiten „Baumpflanzaktion“ finde ich sehr begrüßenswert, um in der Klimakrise die Städte zu kühlen. Die Stadt München müht sich schon Jahre lang dieses Problem besser in den Griff zu bekommen.
Leider ist dabei ein Problem entstanden, dass nicht gleich erkannt worden ist.
Das Gartenbauamt hat vor Jahren Bäume aus dem Süden der Alpen, die hitzeresistenter sind ausgewählt, nicht wissend dass diese hochallergen sind. Dies sind die sogenannten Hopfenbuchen, die Birkengewächse sind und nur wegen ihrer hopfenartigen Früchte so benannt sind . Unsere Birken sind auch allergen, das erleiden alle Frühblüherallergiker, aber nicht in diesem extremen Ausmaß wie von den Hopfenbuchen . Es sind keine Buchen!
Wegen ihrer hohen Allergien auslösenden Wirkung haben die Städte des Südalpenraumes z.B. Meran diese Bäume aus ihrem Stadtbaumprogramm gestrichen.
Wenn wir diese Bäume weiterhin in jedem Neubauviertel pflanzen nehmen wir in Kauf, dass immer mehr unserer Kinder Allergiker werden, auch die Alten klagen inzwischen darüber, dass sie Allergien bekommen.
Das Gartenbaureferat ist sich offensichtlich der Gefahr nicht bewusst und pflanzt unbesorgt weiter. Es scheint auch nicht zu wissen, dass diese Bäume Asthmaanfälle auslösen können, die im schlimmsten Fall auch zum Tode führen können.
Ich hoffe sehr, dass Sie sich dieses Problems annehmen, sodass diese Bäume nicht weiterhin gepflanzt werden. Ich bin der Überzeugung, dass sich andere nicht Allergien auslösende hitzeresistente Bäume finden lassen.